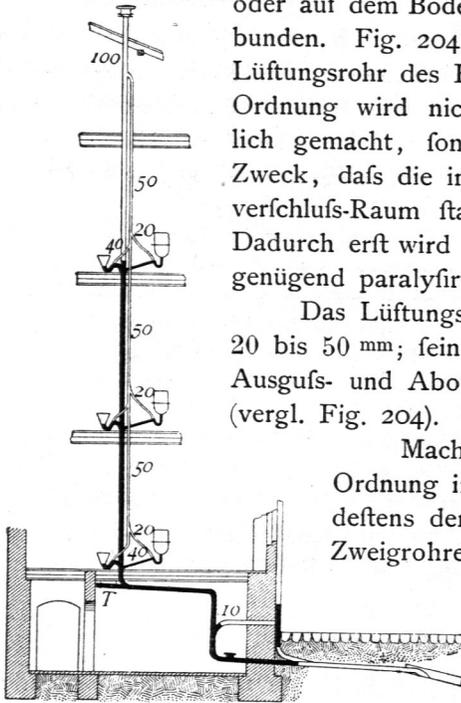


Fig. 204.



Fallstrang mit Lüftungsrohren I. u. II. Ordnung.

1/200 n. Gr.

— Entwässerungsrohre.  
 - - - Lüftungsrohre.

Ordnung) einmündet<sup>139)</sup>. Das letztere wird über Dach geführt oder auf dem Boden mit dem Lüftungsrohr erster Ordnung verbunden. Fig. 204 zeigt letztere Anordnung, so wie auch das Lüftungsrohr des Fallstranges. Durch die Lüftungsrohre zweiter Ordnung wird nicht nur das Brechen der Verschlüsse unmöglich gemacht, sondern sie erfüllen den weiteren wesentlichen Zweck, daß die im Zweigrohr des Fallstranges und im Wasserverschluß-Raum stagnierende Luft nach oben entweichen kann. Dadurch erst wird jede Einwirkung übler Gafe auf die Verschlüsse genügend paralyfirt.

Das Lüftungsrohr zweiter Ordnung erhält eine Weite von 20 bis 50 mm; feine Verzweigungen auf den höchsten Stellen der Ausguß- und Abortverschlüsse erhalten 20, bzw. 40 mm Weite (vergl. Fig. 204).

Macht die Verlegung von Lüftungsrohren zweiter Ordnung im einzelnen Falle Schwierigkeiten, so ist mindestens der Wasserverschluß des betreffenden Fallstrang-Zweigrohres mit einer auch gegen Rücktau von (compressirter) Luft sichernden Sperrvorrichtung zu versehen (vergl. Fig. 208 bis 212). Oefters wird die Lüftung eines einzelnen Fallstrang-Zweigrohres auch in ein Rauchrohr erfolgen können (siehe Art. 207).

Da im 22. Kapitel von der Lüftung der Aborte, der zugehörigen Fallstränge und Siphons noch besonders die Rede sein

wird, so soll im Folgenden dieser Gegenstand nur in so fern berücksichtigt werden, als dies des Zusammenhanges wegen notwendig ist.

Das Material der Lüftungsrohre I. Ordnung ist bei folider Ausführung dasjenige der Fallstränge, oder man verwendet zur Fertigung der Ventilationsrohre dünnes Kupferblech. Meist kommt jedoch Zinkblech zur Anwendung, das freilich den chemischen Einwirkungen der Canalgafe (Kohlenoxyd-, Kohlenäure-, Ammoniak-, Schwefelwasserstoffgas etc.) auf die Dauer nicht widersteht. Im Falle feiner Verwendung sind daher mindestens Bleche Nr. 14 zu nehmen, wovon 1 qm 5,74 kg wiegt.

Zu Lüftungsrohren II. Ordnung, bzw. wenigstens zu den Verzweigungen verwendet man am besten Blei- (Abfluß-) Rohr, welches sich leicht biegen und löthen läßt.

Lüftungsrohre müssen in den Muffen genau so gut abgedichtet werden, wie die Fallstränge. Werden Zinkblech-Rohre verlegt, die in Baulängen von 2,0 m fabrikmäsig hergestellt werden, so ist der folgende Rohrschufs in den etwas erweiterten unteren einzustecken und die Fuge ringsherum zu verlöthen, niemals zu verkitten. Richtungsänderungen werden durch Bogen bewirkt; auch diese werden fabrikmäsig hergestellt (gepreßt), können eventuell von einem geschickten Klempner durch Hämmern des Bleches auf einem entsprechenden Holzkern hergestellt werden.

<sup>139)</sup> Siehe auch: LISSAUER. Ueber das Eindringen von Canalgasen in die Wohnräume. Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspflege. 1887, S. 341.

204.  
Material  
der  
Lüftungs-  
rohre.

205.  
Verlegen  
der  
Lüftungs-  
rohre.